

Gemeinde Lägerdorf

Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Umweltfragen und Kleingartenwesen der Gemeinde Lägerdorf

Sitzungstermin:	Donnerstag, 25.08.2022, 17:30 Uhr
Raum, Ort:	Rathaus, Breitenburger Straße 23, 25566 Lägerdorf
Sitzungsbeginn:	17:30 Uhr
Sitzungsende:	18:45 Uhr

gez. Klein
Vorsitz

gez. Wichmann
Protokollführung

Anwesend:

Vorsitz

Herr Heiko Klein Ausschussvorsitz

Mitglieder

Herr Karl-Heinz Gülck stellv. Ausschussvorsitz

Frau Regina Christen Ausschussmitglied

Herr Jürgen Hüfner Ausschussmitglied

Frau Heidi Siebrandt Ausschussmitglied

Herr Ingolf Streich Ausschussmitglied

Stellvertretende Mitglieder

Herr Christian Droßard stellv. Ausschussmitglied als Vertretung für Frau Riccobono

Verwaltung

Frau Stefanie Wichmann Protokollführung

Ferner Anwesend

Herr Jürgen Tiedemann Gemeindevertreter/in

Herr Holger Ossenbrüggen

Abwesend:

Mitglieder

Herr Björn Arndt Ausschussmitglied entschuldigt

Frau Susann Hastigsputh Ausschussmitglied entschuldigt

Frau Lea Marie Riccobono Ausschussmitglied entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Anträge zur Tagesordnung
- 2 Einwohnerfragestunde - Teil 1
- 3 Aussprache zum Protokoll der Sitzung vom 19.10.2021
- 4 Aufstellen von Bienenautomaten
- 5 Mitteilungen und Anfragen
- 6 Einwohnerfragestunde -Teil 2
- 7 Baumschau

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Anträge zur Tagesordnung

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

2. Einwohnerfragestunde - Teil 1

Es sind keine Einwohner anwesend.

3. Aussprache zum Protokoll der Sitzung vom 19.10.2021

Herr Streich berichtet von einem gemeinsamen Gespräch Anfang August 2022, an dem er, Bürgermeister Tiedemann, Umweltausschussvorsitzender Klein, Gemeindearbeiter Ossenbrüggen und Gemeindegärtner Göttsche teilgenommen haben.

Dort wurden folgende Punkte besprochen und es wurde eine to-do-Liste festgelegt, die vom Bauhof abzuarbeiten ist:

- Anlegung Wildblumenwiesen:
Im Herbst 2022 werden die Erdarbeiten auf den Grünstreifen in der Münsterdorfer Straße und in der Bergstraße durchgeführt, damit im Frühjahr 2023 dann die Umsetzung / Anlegung der Wildblumenwiesen erfolgen kann.
 - Ersatzanpflanzungen:
Im Herbst 2022 werden Ersatzanpflanzungen auf dem Wendehammer in der Dorfstraße und auf der Grünfläche Ecke Mittelweg / Rosenstraße vorgenommen. Die Neuanpflanzungen sind durch den Gärtner regelmäßig zu düngen. Außerdem sind Wassersäcke oder Drainagen zu verwenden, um die Wasserversorgung der gepflanzten Bäume zu gewährleisten.
 - Laut Bürgermeister Tiedemann können die restlichen Ersatzanpflanzungen erst gepflanzt werden, wenn die geplante Umsetzung von 5 Bebauungsplänen durchgeführt wurde. Der Grünstreifen an der Bockskoppel ist wegen der Parkbuchten als Fläche ungeeignet.
Auf Nachfrage berichtet er, dass die Fristen für die Ersatzanpflanzungen jährlich über die Amtsverwaltung durch die Untere Naturschutzbehörde verlängert werden.
-

4. Aufstellen von Bienenautomaten

Allen Ausschussmitgliedern liegt das **anliegende** Kurzportrait über den „Bienenautomaten“ vor.

Vorsitzender Herr Klein berichtet, dass er im Urlaub in Süddeutschland solche Automaten in einigen Orten gesehen hat. Es handelt sich dabei um alte Kaugummiautomaten, die für die Ausgabe von Saatgutmischungen (Wildblumensaat) umgerüstet wurden.

Die Bestellung von Automaten erfolgt online über den Erfinder Sebastian Everding (www.bienenautomat.de). Die Lieferung der Füllkapseln mit saisonalen Samenmischungen erfolgt über den Kooperationspartner „Bienenretter Manufaktur“ aus Frankfurt.

Der Automat kostet einmalig 500,00 € zuzüglich einmaliger Kosten von ca. 40,00 € für einen Kapsel-Rückgabe-Behälter, dazu kommen die Kosten für die Saatkugeln. Hierfür rechnet Herr Klein mit jährlichen Kosten in Höhe von ca. 200,00 €.

Der Automat soll sich teilweise selbst tragen, wird aber nicht gewinnbringend sein.

Er würde die Bestückung des Automaten übernehmen.

Es schließt sich eine rege Diskussion an. Bürgermeister Tiedemann merkt an, dass solche Automaten überwiegend in größeren Orten stehen. Er bezweifelt, dass aufgrund der Infrastruktur in Lägerdorf (viele Mehrfamilienhäuser bzw. Blöcke, dafür weniger Einfamilienhäuser) das Angebot nicht angenommen wird.

Es wird von Herrn Drossard vorgeschlagen, z.B. bei Fa. Holcim bezüglich Sponsoring nachzufragen.

Herr Streich sieht so einen Automaten als erzieherische Maßnahme, da recycelte Produkte verwendet werden. Er könnte sich gut vorstellen, so einen Automaten auf der Grünfläche im Mittelweg /Ecke Rosenstraße aufzustellen.

Die Ausschusssmitglieder sind sich einig, dass jetzt noch kein Beschluss gefasst werden kann, da nicht genügend Informationen vorliegen.

Dieser Punkt wird auf die nächste Umweltausschusssitzung am 25.10.2022 vertagt. Herr Klein wird gebeten, eine Vorlage für diese Sitzung auszuarbeiten, die mit der Einladung versandt werden soll.

5. Mitteilungen und Anfragen

- Herr Streich teilt mit, dass am 04.10.2022 in Rendsburg die „Energie- und Klimakonferenz“ des Schleswig-Holsteinischen Gemeindetages (SHGT) stattfindet. Einladungen hierfür haben die Fraktionen erhalten. Er kann leider nicht teilnehmen, würde aber eine rege Teilnahme begrüßen.

Bürgermeister Tiedemann macht folgende Mitteilungen:

- Er gibt immer alle Termine weiter, bittet jedoch auch um Rückmeldung, ob die Termine wahrgenommen werden.
- Die Energieverträge für die Lägerdorfer Liegenschaften laufen Ende 2023 aus. Die Ausschreibungen hierfür werden entsprechend vorher seitens der Amtsverwaltung durchgeführt.
- Für energetische Maßnahmen soll ein Gesamtkonzept erstellt werden.
- Das Freibad Lägerdorf kann in diesem Jahr aufgrund des guten Wetters eine gute Besucherquote verzeichnen. Mit Stand Ende August 2022 waren es 26.000 Besucher.
- In Planung stehen ein „Solarpark“ in Lägerdorf und ein Infrastrukturprogramm.
- Bürgermeister Tiedemann befindet sich in der Zeit vom 01.-19.09.2022 im Urlaub.
- Am 03. und 04.09.2022 finden in der „Lutherkirche“ Konzerte mit den Chorfreunden Lägerdorf und Kathy Kelly statt.
- Am 02. und 03.09.2022 findet wieder eine Motorcross-Veranstaltung in Lägerdorf statt. Der Bürgermeister hat den Wanderpokal gespendet.
- Der Bürgermeister berichtet über ukrainische Flüchtlinge, die teilweise in Lägerdorf untergebracht wurden.
- Es wurde die Maßnahme „Außenanlagen Grundschule“ beauftragt. Für diese Maßnahme erhält die Gemeinde eine Sonderbedarfszuweisung des Landes Schleswig-Holstein.
- Die Straßenbaumaßnahme „Birkenried“ ist ebenfalls beauftragt.
- Bürgermeister Tiedemann berichtet über den Sachstand der Machbarkeitsstudie des geplanten Dörfergemeinschaftshauses.

6. Einwohnerfragestunde -Teil 2

Es sind keine Einwohner anwesend.

7. Baumschau

Die Route wird an die Ausschussmitglieder verteilt.

Vor Beginn der Baumschau berichtet Gemeindearbeiter Ossenbrüggen, welche Bäume begutachtet werden sollen und welche Schäden vorliegen.

Weiter fragt Bürgermeister Tiedemann nach den Kastanien, die auf dem Sportplatz über den Spielfeldrand ragen. Es ist eine Beschneidung der Kastanien durch eine Fachfirma vorzunehmen.

Herr Tiedemann fragt den Ausschussvorsitzenden bezüglich eines Antrags Anfang des Jahres, in dem ein Anwohner aus dem Westerweg die Beschneidung der Hasel-Bäume vor seinem Grundstück beantragt hat. Herr Klein berichtet, dass er und Gemeindearbeiter Ossenbrüggen sich bereits mit diesem Anwohner vor Ort getroffen haben. Die Beschneidung der Hasel-Bäume durch die Gemeindearbeiter wird im Herbst 2022 erfolgen.

Um 18.15 Uhr begibt sich der Ausschuss auf die Baumschau. Nunmehr ist auch Herr Krassow, Einwohner Lägerdorfs und von Beruf Baumpfleger, anwesend und begleitet den Ausschuss bei der Baumschau. Der Vorsitzende Herr Klein hatte Herrn Krassow eingeladen.

Hecke vor dem Grundstück des Supermarktes „Netto“, Breitenburger Straße:

Die Hecke ist ca. 1,50 m hoch. Das erschwert die Sicht, wenn man aus der „Bergstraße“ in die „Breitenburger Straße“ einbiegen möchte. Das Ordnungsamt wird gebeten, den Eigentümer zwecks Beschneidung der Hecke anzuschreiben.

Breitenburger Straße / Eingang Parkgelände (Eiche):

Die Eiche weist einen 30 – 35 cm langen Riss auf. Laut Herrn Ossenbrüggen hat sich ein Baumpfleger die Eiche bereits angeschaut. Aus dessen Sicht ist der Baum aus Verkehrssicherheitsgründen zu fällen.

Herr Krassow sieht das ebenso.

Die Eiche ist aus Verkehrssicherheitsgründen zu fällen. Vorher ist, wenn notwendig, eine Fällgenehmigung bei der UNB, einzuholen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Bäume Grundstück Breitenburger Straße 31:

Das Ordnungsamt wird gebeten, den Eigentümer anzuschreiben, dass er bei den Bäumen an der Grundstücksgrenze zum Bürgersteig eine Totholzentfernung und eine Lichtraumprofil-Beschneidung vornehmen soll.

Parkplatz Dorfstraße 1 / Ecke Rethwischer Straße (Ahorn):

Die Rinde weist einen Riss auf.

Herr Krassow führt aus, dass es sich um einen Spannungsriss handelt. Dies passiert, wenn der Baum der direkten Sonne ausgesetzt ist und zu wenig Wasser bekommt.

Als Schutzmaßnahme kann eine Schilfmatte um den Stamm gewickelt werden. Es könnte sein, dass der Baum weiterwächst und die Rinde sich wieder schließt. Weiter könnte man eine Bodenauflockerung und Düngergabe vornehmen. Diese Maßnahme ist jedoch recht kostenintensiv.

Herr Krassow empfiehlt als Sofortmaßnahme die Umwicklung des Stammes. Weiter sollte die Entwicklung des Baumes beobachtet werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Regenrückhaltebecken Rethwischer Straße (Erlen):

Es wird auf die Besichtigung verzichtet. Es ist eine Totholzentfernung vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Grünfläche Mittelweg / Ecke Rosenstraße:

Vorsitzender Herr Klein berichtet, dass auf der Grünfläche die Aufstellung von zwei Bänken und einem Tisch geplant sind, außerdem die Pflanzung von 3 – 4 Bäumen.

Dazu wird ergänzt, dass Dachplatanen gepflanzt werden könnten, unter denen dann der Tisch und die Bänke stehen. Es könnten 4 – 6 Dachplatanen gepflanzt werden. Eine Baumschule in Horst vertreibt diese.

Bei der UNB ist seitens der Verwaltung nachzufragen, ob Dachplatanen als Ersatzpflanzungen genommen werden können.

Bei der Pflanzung von Bäumen ist ein Bodenaustausch vorzunehmen, da zurzeit teilweise Schotter auf der Grünfläche liegt.

Dachplatanen werden bereits „in Form geschnitten“ geliefert. Es handelt sich um ein Formgehölz, das einmal im Jahr beschnitten werden muss.

Falls die UNB Dachplatanen nicht genehmigt, möchte der Ausschuss als Alternative Gingko-Bäume pflanzen.

Außerdem soll an der Hauswand vor Haus Nr. 5 bienenfreundlicher „Schmetterlingsflieder“ oder „Sommerflieder“ gepflanzt werden.

Es wird folgender **Beschluss** gefasst:

Wenn die UNB ihr Einverständnis gibt, sind vom Bauhof Lägerdorf 4 – 6 Dachplatanen zu pflanzen, weiter sind die Bänke und der Tisch, wie besprochen, aufzustellen und im Frühjahr 2023 sind die eben genannten bienenfreundlichen Sträucher zu pflanzen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Am Jahnplatz (Kastanien):

Es wird auf eine Besichtigung verzichtet. Nach kurzer Beratung wird beschlossen, dass ein Pflegeschnitt durch eine Fachfirma vorzunehmen ist.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig